

Börsenblatt
 für den
Deutschen Buchhandel
 und für die mit ihm
 verwandten Geschäftszweige.
 Herausgegeben von den
 Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
 Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 77.

Freitags, den 27. August.

1841.

Anerbieten zu einem Gewinne von Eintausend Thalern.

Dem Unterzeichneten ist nachfolgendes Schreiben zugegangen, welches er zu Nutz und Frommen und der Aufforderung des Briefstellers im „postscriptum“ Folge leistend, seinen Collegen hiermit wörtlich „communiciret,“ da er „selbst keine Lust hat, dieses Project zu realisiren.“

Koblenz, 16. August 1841.

R. Bädeker.

Wertheuer Herr!

Hierbei finden Sie den Titel*) zu einem Taschen-Buch oder Taschen-Calender pro 1842 in französischer Sprache

*) Calendrier en format-portatif de l'an 1842 pour la noblesse et tous gens d'éducation et connaissance de tout sexe, contenant y compris un Calendrier ordinaire, une exacte description de tous les états principaux dans l'europe. Conjointement avec une grande Collection des anecdotes peu connues et véritables, des Epitaphes piquantes et ingénieuses, des notices et illustrations amusantes, instructives, littéraires, historiques, Sentences et maximes d'une éternelle Vérité, tant en prose, qu'en poésie.

Le tout en bon Style français et pour une petite partie de la matière en latin: dont la lecture servira si bien pour former le coeur, que pour orner l'esprit des lecteurs, et dans laquelle le vieillard trouvera de ces souvenirs, qui rejoignissent, et cette gaieté qui prolonge sa vie —

Dans la Composition de cet ouvrage le lecteur de tout sexe doit y trouver une utile distraction, un adoucissement aux regrets du passé, aux Ennuis du présent, ou aux Craines de l'avenir.

Les jeunes gens de deux sexes y puissent un moyen facile de fortifier leur mémoire et orner leur Esprit, pour paraître dans la monde avec avantage, et pour alimenter la conversation de notices et connaissances utiles.

Motto: *L'ignorance n'est que la mère de l'admiration, de l'erreur, du scrupule, de la superstition et de la prévention.*

Dévote de l'auteur:

Heureux qui dans ses écrits sait d'une voix légère passer du grave au doux, du plaisant au sévère.

8r Jahrgang.

— wollen Sie sich entschließen dieses Werk zu 3000 Exemplaire's aufzulegen zu lassen, so wird ihr profit ad minimum zu 1000 Thlr. gesichert sein, wenn in Hinsicht des Debts mein Rath befolgt wird — hierbei nun die nthigen observationen:

- 1) Deutsche Bücher machen ihr Glück nicht mehr, weilen Leute, welche Geschmack und Muse zum Lesen haben, meistens aus dem Adelstand, und sonst Leute von Distinction sind, welchen die französische Sprache die LieblingsSprache, und ConversationsSprache ist.
- 2) Nur der deutsche Gelehrte pflegt noch etwas zu lesen, der deutsche Philister faust und raucht Tabac in müßigen Stunden. —
- 3) Das Manuscript dieses französischen Taschen-Calenders enthält einige 100 Nros. von verschiedenen Materien und Gegenständen, welche wirklich zum lesen hinfreisen.
- 4) Der eigentliche französische Calender wird à la Tête gedruckt pro anno 1842, und alsdann folgt die Collection — diesen Calender kann man mit großer Leichtigkeit in Strasburg, Brüssel, Lüttich und Metz haben. —
- 5) Im Taschen-Format wird das Werk einen Dickenmanns-Daumen dick, so und hergestalten, daß dieser Calender schön in farbigen Pappendeckel gebunden und ganz fertig zum Preis ad 1 Thlr. verkauft werden kann. —
- 6) Wegen dem historischen und instructiven Inhalt wird dieser Calendrier portatif alle vorhergegangenen Calender übertreffen.
- 7) Ist dieser Calendrier portatif mit Sorgfalt gedruckt und in schönem farbigen Pappe deckel eingebunden, und mit einem schönen Ansehen fertig, so muß ein Commis oder sonstiger Commissionnaire zum Debit und zur Colportirung auf folgende Bade-Dörter abgeschickt werden, dieser Commissionnaire muß aber etwas französisch sprechen, um dieses Werk empfehlen zu können, und dabei darf er kein deutscher Döllpel sein —

137